

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

15. Jahrgang / Nummer 165

Monatsausgabe

Juni 2004

*Liebe Mitbürgerinnen und
liebe Mitbürger,*

am 13. Juni finden die Kommunalwahlen gemeinsam mit der Europawahl statt. Die Vorbereitungen für Wahlen laufen immer schon im Vorfeld einige Monate auf Hochtouren und ich bin sehr dankbar, dass sich auch diesmal wieder genügend freiwillige Helfer für den Stadtwahlausschuss, den Briefwahlvorstand und die beiden Wahlvorstände gefunden haben. Wie bereits in den vergangenen Jahren war das in Scheibenberg kein Problem.

Allen ehrenamtlichen Helfern möchte ich sehr herzlich für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit danken. Wenn andere ihre Freizeit genießen, sitzen die Wahlhelfer in den Wahllokalen oder in den verschiedenen Arbeitsgremien und sorgen für einen reibungslosen Wahlablauf.

Unserer Hauptamtsleiterin, Frau Tuschscheerer, möchte ich in besonderer Weise sehr herzlich für ihre Bereitschaft danken, auch bei dieser Wahl wieder die maßgebliche Verantwortung zu tragen. Das Arbeitsspektrum hat sich im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau ein ganzes Stück erweitert und erfordert noch mehr Aufmerksamkeit und sehr viel Zeit.

Die Stadt Schlettau ist trotzdem für die Organisation und Durchführung der Wahlen weiterhin größtenteils selbst verantwortlich. Die Ergebnisse aus den einzelnen Wahllokalen werden dann jedoch wieder in Scheibenberg zusammengefasst und auf elektronischem Wege dem Statistischen Landesamt in Kamenz zur Gesamtauswertung übermittelt.



Wahlperiode Juni 1999 bis Juni 2004

*Der Stadtrat, der Bauausschuss, der Haushalts- und Finanzausschuss,
der Ortschaftsrat, Verwaltungsbedienstete*

Ich bitte Sie alle nochmals sehr herzlich, nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und kommen Sie bitte am 13. Juni 2004 zur Wahl. Es geht um wichtige Entscheidungen. Jede Stimme wird gebraucht.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -



01. - 03.06.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
04. - 10.06.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
11. - 13.06.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
14. - 20.06.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
21. - 24.06.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
25. - 27.06.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
28.06. - 01.07.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
02. - 04.07.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -



31.05. - 06.06.	Dr. Doris Herrmann Tel. 03733 22962 o. 0171 3426195	Lindenstr. 35 a, Königswalde
07. - 13.06.	Dr. Peter Levin Tel. 037346 1777	An der Pfarrwiese 56, Geyer
14. - 20.06.	DVM Gabriele Schnelle Tel. 03733 26837 o. 0171 2336710	Dorfstr. 22, Ortsteil Dörfel, Schlettau
21. - 27.06.	Dr. Rolf Meier Tel. 03733 22734 o. 0170 5238534	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
28.06. - 04.07.	Dr. Reinhold Weigelt Tel. 03733 66880 o. 0171 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -



05. + 06.06.	Dr. Brigitte Böhme Tel. 03733 65088	Markt 24, Schlettau
12. + 13.06.	DS Bodo Lützendorf Tel. 037347 1302	Grenzstraße 4, Bärenstein
19. + 20.06.	ZA M. Steinberger Tel. 037344 8262	An der Arztpraxis 56 D, Crottendorf
	DS Ellen Dreßler Tel. 03733 57547	Am Sonnenhang 26, Schönfeld
26. + 27.06.	DS Uwe Siegert Tel. 03733 53458	Plattenthalweg 2a, Mildenau
	Herr ZA Milad Asskat Tel. 03733 596500	Untere Dorfstr. 4, Tannenberg

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Mütterberatung



in der **Arztpraxis** von **Dr. Klemm**, Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat, von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Aus unserem Inhalt:

Feuerwehrdienste, Sitzungstermine	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Amtliches	S. 5
Jubiläen	S. 7
Termine/Veranstaltungen	S. 8
Vereinsnachrichten	S. 11

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
Sie können das Amtsblatt im Internet
unter folgender
Internet-Adresse finden:

www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Die **CDU** lädt ein zum

Frühschoppen am Sonntag, dem 6. Juni 2004, ab 11.00 Uhr

auf das
Gelände der Firma Spedition Wolf GmbH
an der Crottendorfer Straße in Scheibenberg

Bei einem zünftigen Frühschoppen wollen Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Sächsischen Landtages der CDU-Fraktion, die Kandidaten der CDU für die Kommunalwahlen am 13. Juni 2004 und die Mitglieder des CDU-Vorstandes des Landkreises Annaberg mit Ihnen über Ihre Sorgen, Nöte, Anliegen und Wünsche ins Gespräch kommen und ihre Pläne für die zukünftige Mitarbeit in den politischen Gremien wissen lassen.

Lassen Sie sich herzlich einladen!

Barbara Grund
Vorstand der CDU-Ortsgruppe
Oberscheibe/Scheibenberg

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

BÜRGERFORUM

Landkreis Annaberg e. V.
Ortsgruppe
Scheibenberg



Herzliche Einladung

für **Freitag, 11. Juni 2004**, 17.00 bis 19.00 Uhr,
Marktplatz Scheibenberg

Die Kandidaten für den

- Stadtrat Scheibenberg,
- Ortschaftsrat Oberscheibe und
- Kreistag Annaberg

stellen sich vor und stehen Rede und Antwort.

Für Musik und gastronomische Betreuung ist gesorgt.

Hinweis: Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Christian-Lehmann-Mittelschule statt.

Weitere Informationen und Bilder unserer Kandidaten finden Sie im Apothekenfenster!



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 7. Juni 2004, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Übung Schule PA Test Nachweis (M. Gladewitz)

Montag, 21. Juni 2004, 19.00 Uhr – Gerätehaus
CA PARTS AG (W. Lötsch)

Oberscheibe:

Freitag, 11. Juni 2004, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Grundübung (Kam. M. Hunger)

Freitag, 18. Juni 2004, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Einsatzübung (WL)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 5. Juni 2004**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **21. Juni 2004**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **23. Juni 2004**

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** .. Mittwoch, **2. Juni 2004, 19.30 Uhr**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **16. Juni 2004**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN

ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

die letzte Ortschaftsratsitzung dieser Legislaturperiode ist Geschichte, da am 13. Juni Neuwahlen stattfinden. 5 Jahre haben wir Ortschaftsräte versucht, für unseren Ortsteil das Beste zu erreichen. Wichtig war es damals, dass von Oberscheibe zwei Bürger mit in den Stadtrat gewählt wurden, so konnten wir Oberscheibener das Mitspracherecht wahrnehmen. In einem Zeitungsartikel konnte man vor längerer Zeit lesen: „Ortschaftsräte sterben aus.“ Vielleicht ist dies von oben gewollt. Dass dies für Oberscheibe und Scheibenberg nicht zutrifft, hat unser Bürgermeister W. Andersky zur letzten Bürgerversammlung klar ausgedrückt. Meiner Meinung nach sollten eigentlich die Bürger entscheiden, ob ein Ortschaftsrat gewollt und gebraucht wird. Wenn es Ihnen aber wichtig erscheint, auch in Zukunft Bürger im Stadtrat zu haben und einen Ortschaftsrat, dann bekunden Sie dies und gehen Sie zur Wahl.

Schaut man nochmals auf die fünf Jahre zurück, so kann man sich über manches Erreichte doch freuen und stolz darauf sein, wie sich unser Ort heute präsentiert.

Ich denke nur an die Straßenbaumaßnahmen, die in acht Bauabschnitten fertig gestellt wurden. Parallel dazu lief das Grenzregelungsverfahren, welches für unseren Ort sehr wichtig war.

Dass wir auch feiern können und gute Gastgeber sind, zeigte manches Fest, vor allem unsere 600-Jahr-Feier im Jahr 2001.

Aber auch in schweren Stunden, denken wir nur an die Unwetter, rückten die Bürger weiter zusammen, was mich persönlich besonders freute.

Meine zweite Amtsperiode als Ortsvorsteher endet in diesem Monat. Es waren für mich fünf Jahre, in denen ich viel Neues kennen lernte und gute wie auch schlechte Erfahrung machen musste. Für mich war aber immer das Miteinander sehr wichtig, denn vieles konnte nur so bewältigt werden.

Besonders möchte ich Dank sagen an meinen Stellvertreter, Herrn E. Kowalski, und die Herren Ortschaftsräte, die einen großen Anteil für das Geschaffene in den letzten fünf Jahren haben. Ein großer Rückhalt für mich war unsere Freiwillige Feuerwehr mit Wehrleiter Jochen Hunger, die mich bei all den Ereignissen, egal welcher Art, unterstützten.

Ein herzliches Dankeschön geht nach Scheibenberg an unseren

Bürgermeister W. Andersky, in dem ich immer einen Ansprechpartner hatte, ob in guten oder schlechten Zeiten, an die Herren Stadträte, die all unsere Vorschläge und Entscheidungen, die unseren Ortsteil betrafen, 100%ig unterstützten. Danke an unsere beiden Amtsleiterinnen, die sich um die Belange von Oberscheibe kümmerten. Ich glaube, zum Festakt im Januar anlässlich des 10-jährigen Zusammenschlusses von Scheibenberg und Oberscheibe haben wir zum Ausdruck gebracht, wie wichtig dieser Schritt für beide Orte war. An alle Scheibenberger, die uns in den letzten fünf Jahren in irgend einer Art halfen und unterstützten, meinen herzlichen Dank. Für all die Hilfe, die ich besonders durch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Oberscheibe, erfahren durfte, mein herzliches Dankeschön. Unseren neu gewählten Ortschaftsräten wünsche ich für die Zukunft, dass es ihnen genau so viel Spaß macht wie mir bis zum heutigen Tag. Sie entscheiden für die nächsten fünf Jahre und vertreten Ihre Meinung, liebe Oberscheibener, im Stadtrat und in den Ausschüssen der Stadt Scheibenberg.

Im Mai wurde natürlich auch gefeiert. „Tag des Bieres“ und der „Männertag“, der immer wieder viele Gäste aus nah und fern anzieht.



*Braumeister Christian Fiedler
mit den Mitgliedern des Schützenvereins Markersbach*

Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass alle Einwohner von Oberscheibe weiterhin das Miteinander pflegen.

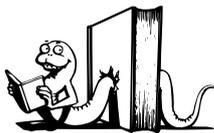
Zum letzten Mal grüße ich Sie, liebe Oberscheibener und Scheibenberger, in dieser Wahlperiode mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Werner Gruß

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

Stadtverwaltung Scheibenberg



Stadtverwaltung
Scheibenberg

Scheibenberg,
den 24. Mai 2004

Bekanntmachung

über die Beteiligung der Bürger bei der Aufstellung des
Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr.: 6
„Wohnungsbaustandort Südstadt“

Vorgezogene Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Für das Gebiet „Wohnungsbaustandort Südstadt“ Scheibenberg soll ein qualifizierter Bebauungs- und Grünordnungsplan auf den nachfolgend genannten Grundstücken der Gemarkung Scheibenberg aufgestellt werden:

- | | |
|------------------|----------------|
| - Fl.-Nr. 313 | - Teilfläche |
| - Fl.-Nr. 318 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 321 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 322 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 323 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 324/2 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 337/49 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 338 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 339/1 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 341/4 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 342/2 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 342/3 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 342/5 | - Teilfläche |
| - Fl.-Nr. 345/5 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 345/6 | - Teilfläche |
| - Fl.-Nr. 346/1 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 347/11 | - Teilfläche |
| - Fl.-Nr. 348 | - Teilfläche |
| - Fl.-Nr. 349 | - Gesamtfläche |
| - Fl.-Nr. 370 | - Teilfläche. |

Mit der Einarbeitung des Planentwurfes wurde das Ingenieurbüro Hergenröder, Rosenstraße 18, in 91207 Lauf an der Pegnitz, beauftragt.

Der Entwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 6 in der Fassung vom 15. März 2004 liegt zur Einsichtnahme im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch in der Zeit vom

Dienstag, dem 1. Juni 2004, bis Montag, den 5. Juni 2004, im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Bauverwaltung, 1. Obergeschoss, während der Dienstzeiten öffentlich aus. Äußerungen in Form von Bedenken und Anregungen können von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Auf Wunsch wird der Plan erörtert.

Scheibenberg, den 24. Mai 2004


Andersky
Bürgermeister



Beglaubigung

über die öffentliche Bekanntmachung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur Aufstellung Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 6 der Stadt Scheibenberg

Tag des Aushanges: 24. Mai 2004

Tag der Abnahme
des Aushanges: 11. Juni 2004

Ort des Aushanges: **Amtstafeln**

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese öffentliche Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Juni 2004. Die Amtsblattausgabe enthält ebenfalls den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, den 12. Juni 2004


Andersky
Bürgermeister



Stadtverwaltung
Hauptamt

Scheibenberg, 21. Mai 2004

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Scheibenberg beabsichtigt die Neubesetzung der Planstelle Mitarbeiter im Hauptamt

Mitarbeiter Steuern/ kommunale Wohnungswirtschaft/ Küchenabrechnung.

Die Einstellung erfolgt mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden.

Das Arbeitsverhältnis kann nach einer sechsmonatigen Probezeit unbefristet abgeschlossen werden.

Bewerber/innen sollten über eine finanztechnische Ausbildung verfügen und versiert die moderne Schreibtechnik, PC-Kenntnisse sind unbedingt vorausgesetzt, beherrschen. Grundkenntnisse im öffentlichen Recht sind notwendig, um die Planstelle ausfüllen zu können. Des Weiteren sollten buchhalterische Kenntnisse vorhanden und der Umgang mit der allgemeinen Verwaltungsorganisation selbstverständlich sein.

Die Bewerber/innen müssen exakt arbeiten und sich in die vorhandene Verwaltungsstruktur der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg/Schleittau einfügen können und wollen.

Nähere Auskünfte erteilen der Bürgermeister und die Hauptamtsleiterin.

Interessenten werden gebeten, **unverzüglich** ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Ausbildungsnachweisen in der Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt, abzugeben.


Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Wahlbekanntmachung

1. **Am Sonntag, dem 13. Juni 2004 finden die Wahl zum Europäischen Parlament** in der Bundesrepublik Deutschland, **die Stadtratswahl, die Ortschaftsratswahl gleichzeitig – und in denselben Wahlräumen – statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. Die Stadt ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke	Lage des Wahlraums (Str., Nr., Zimmer-Nr.)
001	Gemarkungsgebiet Scheibenberg	Rathaus, R.-Breitscheid-Str. 35, Ratssaal
002	Gemarkungsgebiet Oberscheibe	Dorfschule, Hauptstraße 27 C

Die Stadt ist in 2 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt: In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 23. Mai 2004 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand für die Europawahl/Kommunalwahlen tritt um 18.00 Uhr im Rathaus Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Verwaltungsvorraum zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis (Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis) oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:

Wahl zum Europäischen Parlament	weiß,
Stadtratswahl	gelb,
Ortschaftsratswahl	hellgrün,
Kreistagswahl	rosa.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist ausgehändigt. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und getrennt für jede Wahl in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

3.1 Bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** (weißer Stimmzettel) hat jeder Wähler eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2 Bei der Wahl zum **Stadtrat** (gelber Stimmzettel), zum **Ortschaftsrat** (hellgrüner Stimmzettel) und zur **Kreistagswahl** (rosa Stimmzettel) hat jeder Wähler drei Stimmen: Der Stimmzettel enthält für die

- Stadtrats-, Ortschaftsrats- und Kreistagswahl

1. unter fortlaufender Nummer die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge.

2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, sowie das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

5. Wähler, die Wahlscheine besitzen, können
- **bei der Wahl zum Europäischen Parlament** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - **bei den Kommunalwahlen** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebietes in der Stadt oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt für jede Wahl gesondert, für die er wahlberechtigt ist, einen amtlichen Stimmzettel sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seine Wahlbriefe mit dem/den jeweiligen Stimmzettel/n (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei den angegebenen Stellen abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeigeführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuch).

Scheibenberg, den 21.05.2004


Andersky
Bürgermeister



Vorstehende öffentliche Bekanntmachung wird wie folgt bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: 24. Mai 2004

Tag der Abnahme
des Aushanges: 14. Juni 2004Ort des Aushanges: **Amtstafeln**

- Rathaus innen
- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- Bergstraße
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
- Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
- Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
- Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung in der Amtsblattausgabe der Stadt Scheibenberg Juni 2004, Erscheinungstag 1. Juni 2004, bekannt gemacht. Diese Amtsblattausgabe enthält des Weiteren den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, den 21. Mai 2004


Andersky
Bürgermeister

Jubiläen

– Juni –

***Geburtstage***

1. Juni	Manfred Langer, Krankenhausstraße 1	70
3. Juni	Siegfried Tschisgale, Parksiedlung 9	75
9. Juni	Iris Wolf, Pfarrstraße 8	80
10. Juni	Marianne Malz, Laurentiusstraße 6	84
10. Juni	Ilona Schuster, Schulstraße 6	70
11. Juni	Manfred Trülzsch, Pfarrstraße 17	82
12. Juni	Alice Flessa, Crottendorfer Straße 9	81
14. Juni	Gisela Flath, August-Bebel-Straße 28	70
15. Juni	Wolfgang Irmisch, Schwarzbacher Weg 30	75
17. Juni	Karola Müller, Schulstraße 3	94
21. Juni	Gerhard Janke, Silberstraße 5	70
22. Juni	Elfriede Fritzsich, Laurentiusstraße 10	84
26. Juni	Siglinde Naumann, Pfarrstraße 15	82
28. Juni	Erna Weidauer, Wiesenstraße 5	84
28. Juni	Anita Schuster, Crottendorfer Straße 7	70
29. Juni	Marianne Springer, R.-Breitscheid-Straße 40	80

goldene Hochzeit

12. Juni Georg und Gerta Uhlig, August-Bebel-Straße 3

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Wichtige Information

insbesondere für Landeigentümer und -bewirtschafteter innerhalb des FFH-Gebietes „Scheibenger Heide“

Im Landkreis Annaberg wurden Teilflächen in den Gemeinden Scheibenberg und Crottendorf aufgrund ihrer Naturlandschaft nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie als Europäisches Schutzgebiet (FFH-Gebiet) „Scheibenger Heide“ ausgewählt. Hier kommen bestimmte Lebensräume, beziehungsweise Pflanzen- oder Tierarten vor, die erhalten oder gefördert werden sollen, um sie für zukünftige Generationen nachhaltig zu bewahren.

Zu diesem Zweck wird ein Managementplan für das Gebiet erstellt. Hierbei werden diese besonderen, in der FFH-Richtlinie genannten Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten flächenscharf innerhalb des FFH-Gebietes festgestellt und Erhaltungs- bzw. Entwicklungsmaßnahmen für diese Flächen abgeleitet. Im FFH-Gebiet „Scheibenger Heide“ werden schätzungsweise 9 % der Fläche von der Maßnahmenplanung betroffen sein. **Ziel der Naturschutzverwaltung Sachsen ist es, diese Maßnahmen einvernehmlich mit den Flächeneigentümern und -nutzern abzustimmen. Deshalb wird es nach Vorliegen eines Maßnahmenkonzeptes eine Informationsveranstaltung des Staatlichen Umweltfachamtes Chemnitz sowie der Forst- und Landwirtschaftsbehörden geben.** Über den genauen Termin (voraussichtlich Herbst 2004) werden Sie informiert. Die einladenden Behörden sowie das beauftragte Planungsbüro werden über das Thema informieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Hierbei werden auch die umfangreichen Förderinstrumente vorgestellt, die zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen bereitstehen.

Beginnend im Mai 2004 werden Mitarbeiter der Stadt und Land Planungsgesellschaft, NL Geithain, im Auftrag des Staatlichen Umweltfachamtes Chemnitz das FFH-Gebiet „Scheibenger Heide“ auf den frei betretbaren Flächen begehen, um das Gebiet auf das Vorkommen von Schutzgütern nach der FFH-Richtlinie und deren Erhaltungszustand hin zu untersuchen. Wir bitten Sie, das genannte Planungsbüro und seine Mitarbeiter bei ihren Arbeiten wohlwollend zu unterstützen.

Eine Karte zur Überprüfung Ihrer Betroffenheit kann nach vorheriger Terminabsprache im Staatlichen Umweltfachamt Chemnitz bei Frau Horn (Tel. 0371-358246) eingesehen werden. Des Weiteren sind auch **im Internet (<http://www.smul.sachsen.de>) unter dem Stichwort „Natura 2000“ Informationen bzw. die Grenze des Gebietes eingestellt.**

Das FFH-Gebiet „Scheibenger Heide“ befindet sich südlich der Basaltkuppe des Scheibenger Berges zwischen den Ortschaften Oberscheibe und Crottendorf. Betroffene Gemeinden sind Scheibenberg (Gemark. Oberscheibe, Scheibenberg) und Crottendorf (Gemark. Crottendorf).

Sie können sich jederzeit an das Staatliche Umweltfachamt Chemnitz (Frau Horn, Tel. 0371-358246), die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Annaberg (Herr Bräuer, Tel. 03733 832245), das Amt für Landwirtschaft Zwönitz (Herr Leonhardt, Tel. 037754 70214) sowie die Forstämter Neudorf (Frau Müller, Tel. 037342 8181) und Ehrenfriedersdorf (Frau Siewert, 037341 49690) wenden.

Bitte geben Sie diese Information auch an Ihnen bekannte Grundstückseigentümer oder sonstige Betroffene weiter.

Staatliches Umweltfachamt Chemnitz

Grenzenlos - Das Blasmusik-Highlight in Sachsen

14. Thumer Orchestertreff

4.-6. Juni 2004

3. Sächsischer Majorettenwettbewerb - 3. Thumer Fest Open Air
1. Orchesterwettbewerb

Program Highlights:

Freitag, 04. Juni 2004, ab 18:00 Uhr

- Original Wermospieler Abend im Festzelt Spatzenhain mit polnischer Bühnenmusik
- 3. Sächsischer Majorettenwettbewerb um den Pokal der „Freien Presse“
- Orchesterwettbewerb um den Pokal „Grenzlos“
- Wärmeschow & Feuerwerk mit dem Festzeltzug Hoyerwärd
- 3. Thumer Fest Open Air im Stadtpark ab 21:00 Uhr

Sonnabend, 05. Juni 2004, ab 10:00 Uhr

- Urtümliche Popkonzerte Non Stop im Festzelt Spatzenhain Thum
- 1. Sächsischer Majorettenwettbewerb um den Pokal der „Freien Presse“
- Orchesterwettbewerb um den Pokal „Grenzlos“
- Sonderskonzert mit der Brass Band Mainz aus Schweden
- Extra Showbühne, Jubiläumskonzert mit Brass 94, Turnmusik und Turmbauern
- Große Fanshowband „Franken Power Live“ mit der Wingerkapelle Hoyerwärd
- 3. Thumer Fest Open Air im Stadtpark ab 22:00 Uhr

Sonntag, 06. Juni 2004, ab 10:00 Uhr

- Konzerte Non Stop, Biga-Majoretten-Parade
- 1000 Musiker spielen zur Millegokonzerte
- Sonderskonzert in der St. Annen Kirche Thum
- Abschlusskonzert des Jugendorchesters Thum

Anfragen/Infos: Tel. 037297 / 69617 • www.jbo-thum.de • info@jbo-thum.de

20. Juni 2004 Sternwanderung zum Hermergut in Mildena

Ziel: Das Hermergut
Mildena, Dorfstraße 243
Ortenort, Ortsteilgebiet Hölzig, Grünbach

Wander- und Erzegebirgsvereine, Einzelpersonen, Familien mit und ohne Kinder - einfach alle, die Lust zum Wandern haben, sind Herzlich Willkommen!

Veranstalter: Hermergut-Bauernvereine e.V. Tel. 03733-542613
Information: Annaberg-Land e.V. - Tel. 037343-88844

SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM LÄNDLICHER RAUM e.V.



7. Sächsisches Landeserntedankfest vom 10. bis 12. September 2004 in Mildena:

Großer Bauern- und Handwerkermarkt

Dank zusätzlicher Flächen weitere Anmeldungen aus ganz Sachsen möglich

Mildena/Miltitz. Zahlreiche Anmeldungen aus dem Regierungsbezirk Chemnitz zur Teilnahme am großen Bauern- und Handwerkermarkt, der zum 7. Sächsischen Landeserntedankfest in Mildena stattfinden wird, sind bereits bei den Organisatoren eingegangen. Schnell war die für den Markt zur Verfügung stehende Fläche belegt – es trafen aber weitere Anmeldungen ein, auch über den Regierungsbezirk Chemnitz hinaus. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden und auch anderen Bauern, Handwerkern, Händlern und Vereinen aus dem gesamten Freistaat Sachsen die Teilnahme zu ermöglichen, hat sich die Gemeinde Mildena intensiv um zusätzliche Flächen für den Bauern- und Handwerkermarkt bemüht und kann diese nun zur Verfügung stellen.

Das 7. Sächsische Landeserntedankfest findet vom 10. bis 12. September 2004 im erzegebirgischen Mildena statt. Die Gemeinde Mildena, gelegen zwischen den Kreisstädten Annaberg-Buchholz und Marienberg, richtet in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landratsamt Annaberg und dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. Sachsens größtes Erntedankfest aus. Schirmherr der Veranstaltung ist der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Steffen Flath. Der große Bauern- und Handwerkermarkt gehört traditionell

zum Sächsischen Landeserntedankfest dazu – letztes Jahr bummelten in Großhain zum 6. Sächsischen Landeserntedankfest immerhin rund 20.000 Besucher über ihn. Doch der Markt, der am Samstag und am Sonntag stattfinden soll, lebt nicht nur durch die Besucher, sondern auch durch die vielen Bauern, Handwerker und Händler. Deshalb sind beispielsweise Direktvermarkter landwirtschaftlicher Produkte, traditionelle Handwerker, regionale und überregionale Verbände sowie Vereine aus dem gesamten Freistaat Sachsen aufgefordert, sich am großen Bauern- und Handwerkermarkt zum 7. Sächsischen Landeserntedankfest zu beteiligen.

Die Palette kann dabei von Backwaren über Fleisch- und Wurstwaren, Milch- oder Honigprodukte, Kräuter und Gewürze, Fisch, Pilze und Eier bis hin zu Zwiebelzöpfen reichen. Je vielfältiger die Angebote, desto mehr Abwechslung erleben die Besucher. Auch traditionelle Handwerker sind herzlich eingeladen, sich am Bauern- und Handwerkermarkt zum Landeserntedankfest zu beteiligen, gehört doch das Handwerk schon seit Jahrhunderten zum Dorf und zum ländlichen Raum. Korbflechter, Klöppelfrauen, Schnitzer, Drechsler und andere Handwerkerinnen und Handwerker begeistern immer wieder Jung und Alt und sollten auch beim Bauern- und Handwerkermarkt nicht fehlen. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Vereine und Verbände, die mit ihren vielfältigen Angeboten das Leben auf dem Land bereichern und somit den Markt noch attraktiver machen.

Anmeldeformulare können ab sofort im Internet unter <http://www.slk-miltitz.de> heruntergeladen bzw. über das SLK-Kontaktbüro in 09456 Mildena (Eisenstraße 7), auch telefonisch unter 03733 678944 angefordert werden. Ausgefüllte Formulare nimmt das SLK-Kontaktbüro bis zum 15. Mai 2004, auch unter Fax 03733 678955 oder per E-Mail (schmiedgen@tira.de), gern entgegen. Anmeldungen können aus dem gesamten Freistaat Sachsen erfolgen.



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige
und Freunde

Begegnungsgruppe Scheibenberg

Pförtelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 4. und 18. Juni 2004

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie

Barbara-Uthmann-Ring 157/158

09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702

hat jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach
Vereinbarung Sprechzeit.

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche
ständig möglich:

1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901

Der Förderverein Schloss Schlettau e. V. lädt recht herzlich ein zum:

1. Naturmarkt 2004

Sonnabend, 12. Juni von 10:00 bis 18:00 Uhr
im Gelände vor dem Schloss Schlettau

organisiert vom
Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V.

bewusst kaufen ... *frische und gesunde
Naturprodukte*

*von Erzeugern
gleich um die Ecke* ... *regional gebacken*

hautnah erleben ... *wie Handwerker
Traditionelles
herstellen*



Für unsere kleinen Gäste gibt es einen
Bestellstand und auf dem Rücken der
Pferde kann das Schlossparkareal
erkundet werden.
Ein besonderer Höhepunkt
wird am Nachmittag die Präsentation und
Prämierung der schönsten Arbeiten zum
Thema „Naturmarkt“ sein, welche die
Schüler der Grundschule und größeren
Kindergartenkinder aus Schlettau
angefertigt haben.



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Das Angebot wird traditionsgemäß aus sächsischen Erzeugnissen ökologischer Anbauweise und umweltgerechter Landwirtschaft bestehen, so dass die Kunden ihren Wochenendeinkauf an diesem Tag mit gesunden und wertvollen Produkten abschließen können.

Auch sind wieder viele Handwerker vor Ort, bei denen man so manch Interessantes über die Herstellung der einzelnen Produkte erfahren, bei der Herstellung zuschauen oder sogar selbst mit Hand anlegen kann.

Bis zum heutigen Tag haben sich 30 Anbieter bei unserem Verband angemeldet. Viele Anfragen mussten wir allerdings auch ablehnen, da das Platzangebot vor dem Schloss erschöpft ist. Wir sind aber trotzdem sehr zuversichtlich, dass es für Anbieter und Kunden ein Erfolg werden wird, denn das Verbraucherverhalten der Bevölkerung ist umweltbewusster geworden. Sich gesund zu ernähren und dabei auf Traditionelles zurückzugreifen ist ein Trend, welcher sich immer mehr durchsetzt.

Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

Es war einmal ein Prinz, weit drüben im Märchenlande. Weil der nur ein Träumer war, liebte er es sehr, auf einer Wiese nahe dem Schlosse zu liegen und träumend in den blauen Himmel zu starren. Denn auf dieser Wiese blühten die Blumen größer und schöner als sonstwo. Und der Prinz träumte von weißen Schlössern mit hohen Spiegelfenstern und leuchtenden Söllern. Es geschah aber, dass der alte König starb. Nun wurde der Prinz sein Nachfolger. Und der neue König stand nun oft auf den Söllern seines weißen Schlosses mit den hohen Spiegelfenstern. Und er träumte von einer kleinen Wiese, wo die Blumen größer und schöner blühten als sonstwo.

Dies Märchen von Bertolt Brecht erinnert uns daran, dass wir das Glück immer dort vermuten, wo wir nicht sind. Immer das, was andere haben oder woanders ist, wäre das Glück. So sind wir mehr vom Fehlenden bestimmt als von dem Vorhandenen erfüllt. Die Macht des Fehlenden gewinnt über uns eine traurige Gewalt. Wir übersehen das Glück, das wir haben, indem wir von dem Glück träumen, das woanders wohnt. So betrügen wir uns selbst um ein fröhliches und dankbares Leben. Lassen wir uns von der Macht des Fehlenden erlösen und zu einem Blick für das Vorhandene befreien.

Sei allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen.

1. Thessalonicher 5,16-18

Termine

05.06.2004	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Frank Vogt L. Anne
11.06.2004	19.00 Uhr	MAK bei Anne
12.06.2004	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Anne L. Eva
19.06.2004	18.00 Uhr	Outdoorday mit Moni & Eva
26.06.2004	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Anke L. ?

Wir hoffen, du lässt dich mal sehen! Sei herzlich eingeladen!
www.ec-scheibenberg.de

Der Förderverein "Orgelpfeifen - Kids" e.V.

lädt ein zum



Kinderfest

am **06.06.2004**

auf den Turnhallenplatz

ab 10.00 Uhr



Hüpfburg

Stelzenlauf

Spielgeräte



Goldsuche

Brat/Jagd und Wienerwürste

Getränke für Klein & Groß



zusätzlich ab 14.00 Uhr



Glücksrad

Ponyreiten



Stationslauf mit:



Kinderschminken

Fußabtreterhüpfen



Kaffee und Kuchen



Zapfenzielwurf

Messerwerfen

Rasenski

und anderem



17.00 Uhr Preisverleihung des Stationslaufes

Der Stadtrat spendiert Eis für alle Kinder!

unter Mithilfe von



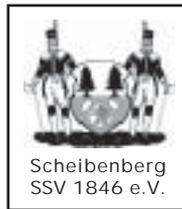
Country & Westernclub
"Am Scheibenberg" e.V.



Reit- & Pferdehof
Scheibenberg



Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Scheibenberg
SSV 1846 e.V.

Skispringen und Berglauf – sportliche Höhepunkte des SSV im Juni

Zwei Höhepunkte prägen die sportlichen Aktivitäten des SSV 1846 Scheibenberg im Juni 2004.

Pokalsprunglauf um den „Orgelpfeifen-Cup 2004“ am 5. Juni 2004

Mit dem Pokalsprunglauf um den „Orgelpfeifen-Cup 2004“ wird für die Skispringer des Landesskiverbandes Sachsen in unserer Region die Mattensaison 2004 eröffnet.

Da mit dem Saisonhöhepunkt die Springertournee um den „Erzgebirge-Vogtland-Cup 2004“, das Großereignis des Sommers 2004, unmittelbar bevorsteht, ist ein breites Teilnehmerfeld aus den Ski-vereinen und Abteilungen unseres Freistaates zu erwarten.

In gewohnter Weise wird der SSV wieder mit einer guten Organisation des Sprunglaufes aufwarten und für einen erlebnisreichen Sportnachmittag am Schanzenkomplex an den Orgelpfeifen sorgen.

Veranstaltungsablauf:

9.00 bis

11.00 Uhr Freies Training von beiden Schanzen

13.00 Uhr Pokalsprunglauf um den „Orgelpfeifen-Cup 2004“

gegen 15.00 Uhr Siegerehrungen im Schanzenanlauf

Kioskversorgung für unsere Gäste und Zuschauer ist am Schanzenauslauf gegeben.

12. Scheibenger Berglauf „Karlheinz-Schwind-Gedenklauf“ am 19. Juni 2004

Mit diesem Lauf setzt die Sparte Ski des SSV 1846 Scheibenberg eine zwölfjährige Tradition fort.

„Der Berg ruft“ und ein weiteres Mal werden lauffreudige Sportlerinnen und Sportler die 9,1 km vom Sportplatz hinauf auf das Bergplateau des Scheibenger in Angriff nehmen.

Diesmal ist diese Traditionsveranstaltung eingebettet in das Jubiläum 10 Jahre neuer Aussichtsturm auf dem Berg 19./20.06.2004.

11.00 Uhr am Samstag, dem 19. Juni 2004 erfolgt der Startschuss am ehemaligen Heizhaus am Sportplatz.

Die ersten Läufer werden gegen 11.40 Uhr das Ziel auf dem Bergplateau erreicht haben.

13.00 Uhr erfolgt vor dem Berghotel die Siegerehrung.

Im Laufe des Nachmittags können sich die Gäste noch auf die Auftritte der Aerobicgruppe und der Kinderturngruppe des SSV 1846 freuen, die damit ihren Beitrag zum „Turmjubiläum“ des EZV Scheibenberg leisten wollen.

W. Graupner
Vereinsvorstand

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Jahreshauptversammlung (3)

Die Stadtkämmerin Frau Tuchscheerer gab wie jedes Jahr ihren Bericht über die finanziellen Bewegungen im Einzelplan Ordnung und Sicherheit / Feuerwehr. Einnahmen in Höhe von rund 22.000 Euro standen Ausgaben von rund 37.000 Euro gegenüber, der Zuschuss der Stadt aus dem Etat betrug rund 15.000 Euro. Die Planansätze seien bei einigen Positionen überschritten worden, z. B. bei der Werterhaltung des Gebäudes (Hagelschäden) und bei der Fahrzeughaltung. Kompensiert wurden diese Mehrausgaben durch Einsparungen in anderen Bereichen. Die Anschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung ist der Schwerpunkt im Jahr 2004.

Befördert wurden der

Kam. Dominik Rupp	zum Feuerwehrmann
Kam. René Fiedler	zum Oberfeuerwehrmann
Kam. Stefan Groß	zum Oberfeuerwehrmann

Die Kameraden **Günther Keller** und **Jens Weber** wurden für **30 Jahre treue Dienste** in der Feuerwehr, der Kamerad **Ingo Fritsch** für **20 Jahre treue Dienste** in der Feuerwehr ausgezeichnet.

In der Diskussion berichtete Kreisbrandmeister H. Siegel über Fördermittel, die den Kreisen nunmehr pauschalisiert zugewiesen werden sollen. Von dort wird es die (oft umstrittenen) Zuweisungen an die Gemeinden geben. Außerdem: Was z. B. im Jahr 2004 zugewiesen wird, ist auch 2004 zu realisieren. Übernahmen in Folgejahre (für größere Vorhaben) soll es also nicht mehr geben.

Bürgermeister W. Andersky schätzte ein, dass auch bei den Feuerwehren Qualifizierungen eine immer größere Rolle spielen werden.

In seinem Schlusswort sprach Wehrleiter W. Nestmann u. a. einen evtl. Garagenbau im Depotgelände an, in dem jetzt ausgelagerte Geräte, wie z. B. die elektrische Motorspritze vom Baujahr 1912, ihren Platz finden sollen. Selbst bei einem angedachten Eigenbau stehe die Finanzierung des benötigten Materials noch in den Sternen.

Ende

FFw Scheibenberg
Köhler – Pressewart

I ch möchte mich hiermit
auch im Namen meiner Eltern
für die zahlreichen Glückwünsche und
Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

ganz herzlich bedanken.

Florian Adler

Mai 2004

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Nun ist er da, der Juni 2004

Vor zehn Jahren waren wir riesig auf den Beinen, um das mit zu erleben: ein neuer Aussichtsturm auf dem Scheibenberg. „Geschafft!“, sagten wir damals. Freude, Euphorie, Willenskraft, Fürsprecher, Geldgeber, Planer und Erbauer, es passte alles zusammen wie ein Puzzle. Wie wir schon so oft betonten, zur richtigen Zeit.

Heute in diesem Monat gibt es das Fest. Die 10 Jahre wollen wir feiern. Am und im Turm beim Geburtstagskind – klingt fast lebendig. Doch dass es dort oben über diese beiden Tage lebendig zugehen möge, wünschen wir uns sehr. Wir legen es auch mit in euer Kommen, liebe Oberscheibner, liebe Scheibenger. Bringt eure Anverwandten aus nah und fern mit zum Fest. Wir wollen uns einfach einklinken, so gut es uns möglich ist. Wir wollen das Geschenk für unser Städtchen annehmen in vielerlei Hinsicht.

Wir wollen dankbar und froh und fröhlich feiern. Auch mit den alten wunderbaren Worten des Liedes, das wir in diesen 10 Jahren ausgiebig neu geübt haben und überall wieder singen durften und wollten.

„Vom Türmel guckst de ah, was dir dei Gott geschenkt, wie winzig is, was Menschenhand gemacht, als hätt' e Kind sei Spielzeug lieng geloß'n un wär ehamm, hätt' nimmer draa gedacht.“

Es ist uns ein Anliegen, zusammenzukommen. Der alten Zeit zu huldigen und der neuen Zeit Rechnung zu tragen. – Wie man so zu sagen pflegt.

Allen, die uns bei den Vorbereitungen, der Programmgestaltung und Ausführung tatkräftig helfen, wünschen wir, ebenso wie all unseren Gästen, frohe Stunden oben auf dem Bergplateau.

„Nauf of menn Barg do druhm, do tu iech immer gieh, wenn iech in Harz racht traurig manchmol bie, dar liegt su nahnt, bei unnern liem Gott draa, dort fängt d'r liebe Himmelsfried'n aa.“



Bereits am 17. Februar 2004 haben Flugzeuge und Airlines hoch über unserem Städtchen den Aussichtsturm gesucht. Ist das nicht toll? Freuen wir uns doch darüber!

Unser Aussichtsturm, der liebenswerte, stattliche in der Türme-Runde gibt heute sein Zehnjähriges – aus Scheibenberg kommt frohe Kunde.

Heute hier sein und mit feiern, liebe Leute, das macht froh – ob du von weit her kommst oder ob du hier einheimisch bist – es gibt einen Grund, so oder so.

Gut ist es, dass wir das noch mögen und können – diese kleinen, mittleren oder großen Feste sollte man uns schon gönnen.

Schaut zurück in die Heimatgeschichte – es waren nicht immer rosige Zeiten. Doch unsere Vorfahren machten das Beste daraus und ließen sich auch vom Gottvertrauen leiten.

Nehmt nun ein paar Euro, das kleine Geld! – Vor allem den Frohsinn bringt mit hinauf zu „unnern Hübel“. Die Aussicht ist die gleiche, ob du viel Moneten hast oder ob du bist ein armes Bübel.

Was nützt das Lamentieren – wir wissen alle, es wird zur Zeit nicht die ganz tollen Jahre geben –, so wollen wir das Beste daraus machen! – Eben! –

„Glück auf!“
U.Flath

Kurz-Urlaub / Wochenend-Wandern

9. bis 11. Juli 2004 in Rechenberg-Bienenmühle
Info über Rebekka, Telefon 76781

Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



Vereinsversammlung

Am Freitag, dem **4. Juni 2004**, führen wir unsere nächste Versammlung durch.

Lokal: Erbgericht Ortsteil Oberscheibe
Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung: 1. Eingänge und Mitteilungen
2. Bericht von der Kreisversammlung
3. Züchterisches und allgemeine Diskussion

Um vollzähliges Erscheinen aller Züchterfreunde wird gebeten. Interessierte sind als Gäste herzlich willkommen.

Der Vorstand
R. Langer
Vereinsvorsitzender

Ein Elefant im Kindergarten

Ja, Sie haben richtig gelesen, bei den Bergwichteln ist ein Elefant eingezogen. Er ist aus Holz und steht seit einigen Tagen am Eingang von unserem Kindergarten.

Geschenkt hat ihn uns der Kunstkreis von Scheibenberg. Der Künstler Frank Salzer hat ihn in Holz gehauen und ihn uns gemeinsam mit einigen Künstlerkollegen übergeben.

Wir haben ihn schon alle recht lieb gewonnen und nun soll er noch einen schönen Namen bekommen. Den Kindern wird bestimmt etwas Passendes einfallen, da sind wir uns ganz sicher.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an den Scheibenger Kunstkreis und besonders an Herrn Frank Salzer, der unseren Kindern mit dem „kleinen Elefanten“ eine ganz große Freude gemacht hat.



Die Bergwichtel von Scheibenberg



Bericht aus dem Kindergarten

Am Freitag, dem 14. Mai 2004, war es so weit. Unser „Tag der offenen Tür“ stand an. Zahlreiche Gäste, Nachbarn, Großeltern, Muttis und Vatis, Geschwister und Freunde unserer Kinder kamen zu Besuch, um unseren wunderschönen um- und ausgestalteten Kindergarten zu besichtigen. Alle Türen standen offen. Stolz führten unsere Kinder und wir die Gäste durchs Haus und beantworteten viele Fragen.

Im Speisesaal war ein tolles Torten- und Kuchenbüfett angeordnet. Bei Kaffee oder Tee konnten sich unsere Gäste stärken. Viele nutzten die Gelegenheit für einen kleinen Plausch. Die Kinder spielten im Garten, genossen Saft und Kekse. So wurde unser Nachmittag ein schönes Fest für Groß und Klein! An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern und Sponsoren ganz ganz herzlich bedanken und hoffen weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit mit allen Eltern.

Danke!

Bericht von der Faschingsfeier 2004



Der Monat Februar mit seinem närrischen Treiben geht auch nicht spurlos an unserem Verein vorbei. So haben wir unser monatliches Treffen auf Sonntag, den 22. Februar 2004, gelegt und sind der Einladung nach Scheibenberg zum lustigen, närrischen Treiben des SFV gefolgt.

Bei Ankunft standen muskulöse, hübsche junge Männer bereits vorm Eingang, um uns, mit und ohne Rollstuhl, zu helfen, in den Saal hineinzukommen. Nach und nach trudelten alle Narren und Närrinnen mit und ohne Helfer ein.

Wir wurden alle mit einem fröhlichen, lautstarken, dreimaligen Schlachtruf „SFV Hellau“ begrüßt. Es war ja nicht das erste Mal, sondern das dritte Mal, dass wir dort waren.

Vorgestellt wurden uns zuerst der Elferrat, das Prinzenpaar, die Prinzengarde, Tänzerinnen, Frauen- und Mädchengruppe in schmucker rot-weißer Uniform, ganz schick.

Tanzeinlagen von den Frauen, Mädchen und Männern folgten. Lustige Begebenheiten und Schnorken wurden zum Besten gegeben.

Es kam der Zeitpunkt, wo die Tanzfläche freigegeben wurde, da gab es kein Halten mehr von unseren Leuten. Einzeltänzer, zu zweit, Rollstuhltänzer mit Helfer, so ging es zur Freude aller so richtig zur Sache, mit Hallo und Hellau.

Es folgten weitere lustige Einlagen. Auf einmal raste eine männliche Affenbande durch den Saal, herrlicher Anblick. Dazu war extra ein Lied komponiert: „Wer hat dem Affen den Popo rasiert“. Sie waren in braun gekleidet, mit Pelz behangen, das bestimmte Teil in beige, mit Affenschwanz behangen. Ohne eine Zugabe ging es bei dieser Einlage nicht.

Zur großen Polonaise haben dann fast alle mitgemacht, so ging es durch den Saal in vielen Runden.

Nach all diesen Einlagen war die Tanzfläche wieder frei für die Dauertänzer.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde uns noch eine große Überraschung von Sebastian mitgeteilt. Wir haben eine Spende vom SFV erhalten, da gab es natürlich von uns ein kräftiges dreimaliges „SFV Hellau“, ein herzliches Dankeschön und „Auf Wiedersehen!“

Die freundlichen jungen Männer standen wieder bereit, die Rollis mit rauszuheben und setzten sie ganz zart auf.

So ging wieder ein schönes Treffen zu Ende.

Ein großes Dankeschön sagt im Namen aller Dabeigewesenen eure Elfriede an alle Fahrer und Helfer.

Eine Gruppe Faschingsfans des Christlichen Körperbehinderten-Vereines Annaberg e. V.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und der Hausgemeinschaft recht herzlich bedanken.

Rudolf und Christa Hofmann

3. ARTSCHAU – Kunstaussstellung auf dem Scheibenberg

Ein guter Erfolg

Kunst hebt hervor, lenkt Aufmerksamkeit, provoziert, ganz im Gegensatz zu dem Wetter während der Ausstellung auf dem Scheibenberg, welches sich verschwommen wie in einer Waschküche zeigte. Also ganz und gar nicht von seiner besten Seite. Das ließ Künstler und Organisatoren um jeden deshalb ausfallenden Besucher zittern. Doch es kommt meist anders, als man denkt. Besonders am Sonntag setzte ein wahrer Besucheransturm ein, der alle Unkenrufe verstummen ließ. Die Jury konnte zeitweise der abgegebenen Stimmzettel kaum noch Herr werden und träumte schließlich sogar alptraumhaft von den vielen Kreuzchen. Kein Alptraum, sondern ein Traum war die Vielzahl der ausgestellten Kunstwerke und Stilrichtungen sowie deren hohes Qualitätsniveau. Welche Kreativität



doch in uns Erzgebirgern steckt, leider allzu oft hinter falscher Bescheidenheit versteckt. Nach Modenschau, Hofnarrenauftritt und vielen anregenden Gesprächen kam es schließlich zur Bekanntgabe des besuchergewählten Gewinners des Scheibenger Kunstpreises MonTour, der an Antje Henkel aus Aue ging.

Abschließend übergab der stellvertretende Bürgermeister M. Langer ein Brot an die „brotlosen“ Künstler, welches mit Genuss von den Anwesenden verzehrt wurde. Abschließend bedankt sich die Künstlergruppe Scheibenberg bei allen teilgenommenen Künstlern, Organisatoren, Helfern, Sponsoren und natürlich Besuchern für das wirklich gute Gelingen der 3. Artschau, verbunden mit dem Wunsch auf Gleiches im kommenden Jahr auf der 4. Artschau auf dem Scheibenberg.

Hendrik Heidler



Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Am 19./20. Juni 2004 findet das Bergfest mit einem Jubiläum „10 Jahre Ausichtsturm“ statt. Natürlich sind wir wieder mit einem Verkaufsstand dabei, wo wir traditionell selbst gebackenen Kuchen und Kaffee anbieten. Es wird an beiden Tagen ein umfangreiches buntes Programm geben.

Unser Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, in Scheibenberg und Ortsteil Oberscheibe einige „grüne Inseln“ zu pflegen und zu verschönern. So werden z. B. jedes Jahr die Blumenkübel entlang der Silberstraße bepflanzt und gepflegt und auch Flächen an der Mittelschule, in der Wiesenstraße und im Ortsteil Oberscheibe betreut.

Nun freuen wir uns auf Ihre schönen Blumenkästen. Im August, zum Rosenblütenfest, werden die gelungensten prämiert.

Zum Bergfest wünschen wir uns schönes Wetter und den Besuchern viel Spaß und Erholung auf unserem Berg!

Der Vorstand

❖ **Alle Mitglieder treffen sich am 2. Juni am Mehrzweckgebäude.**

Wer hätte das gedacht?

**Wir danken herzlich
für die Glück- und Segenswünsche und
die vielen Geschenke zu unserer
Hochzeit.**

Dorothea Langmasius & Eberhard Löblein

Scheibenberg/Stuttgart, 15. Mai 2004

Hinweis zur Internetpräsentation

www.scheibenberg.de

Nach verschiedenen Anfragen hinsichtlich der Kosten für Änderungen/Ergänzungen in der Internetpräsentation der Stadt Scheibenberg der sich darin vorstellenden Vereine/Parteien/Firmen/... usw. wird darauf hingewiesen, dass diese von den Auftraggebern selbst zu tragen sind. Die Kostenrechnung erfolgt nach Aufwand.

Die Fa. Hendrik Heidler – idKonzept macht Ihnen dazu gern ein Kostenangebot.

Als Vorlagen können Texte und Bilder jeglicher Art geliefert werden, Hauptsache leserlich bzw. erkennbar.

Hauptamtsleiterin
U. Tuchscheerer

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich
auf diesem Wege ganz herzlich
bei allen bedanken.

Marga Müller



Mit der Webcam auf dem Scheibenger Marktplatz.

Schaut doch mal rein!

www.scheibenberg.de



Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich
auch im Namen meiner Eltern bedanken.

Doreen Lenk

Mai 2004



Der MC Scheibenberg lädt ein zum

2. Gleichmäßigkeitslauf

um den Pokal der Stadt Scheibenberg.

Treffpunkt ist am 12. Juni 2004 um 9.30 Uhr der Sommerlagerplatz. Teilnehmen können alle Pkw und Zweiräder bis Baujahr 1975. (Startgeld 10,00 Euro)



Die Fahrzeuge können vor dem Start von unseren Gästen bestaunt werden. Für das leiblich Wohl ist gesorgt!

Infos unter

☎ **037349 8171** oder

☎ **037349 76630**



Es grüßt der MC Scheibenberg mit „Gib Gas!“

Sie haben Fragen zu Ihrem Mietverhältnis?

Wir beraten Sie umfassend und nach der neuesten Rechtsprechung z. B. bei:

- Mietminderung/Mietmängeln
- Zeitmietverträgen
- Mieterhöhungen
- Mietkaution
- Modernisierung
- Kündigung des Mietverhältnisses
- Abrechnung der Betriebskosten



Wir informieren Sie auch zu anderen Fragen rund um das Mietrecht.

Handeln Sie rechtzeitig!

Mieterverein „Südsachsen“ e.V.

Unsere **Beratungsstelle** befindet sich:

Annaberg-Buchholz
Große Sommerleite 12 (AWO)
Telefon 03733 428613

Unsere Öffnungszeiten:

jeden Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Fotowettbewerb für Senioren



Das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. und der Land-Seniorenverband Sachsen rufen zu einem Fotowettbewerb auf, an dem sich alle Hobby-Fotografen ab 55 Jahre beteiligen können.

Das Thema:

„Fotografiert und Fotografieren – Leben, Arbeit und Kultur der Senioren in Sachsen, Polen und Tschechien“.

Bedingungen:

Bis zu zwei Fotos können eingereicht werden. Format mindestens 13 x 18 cm, höchstens 20 x 30 cm.

Gewertet werden nur Abzüge, keine Negative oder Dias. Urheberrechte müssen beim Einreicher liegen.

Kennzeichnung auf der Rückseite mit Alter und vollständiger Adresse. Rücksendung der eingereichten Fotos erfolgt nicht.

Veröffentlichungsrechte liegen beim Veranstalter.

Bei Ausstellungen erfolgt Namensnennung des Autors.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auswertung und Prämierung

erfolgt am 11. September 2004 im Rahmen des Landseniorentages zum 7. Sächsischen Landeserntedankfest in Mildena. Für die schönsten Aufnahmen winken interessante Sachpreise!

Einsende-Anschrift: Sächsisches Landeskuratorium
Ländlicher Raum e.V.
Kurze Straße 8
01920 Miltitz.

Einsendeschluss: 20. August 2004

„Strahlende Vergangenheit“

Die Bergknappschaft Schlettau erarbeitet eine Ausstellung zum Thema „Strahlende Vergangenheit“ im sowjetisch dominierten Uranerzbergbau der Nachkriegszeit im böhmisch-sächsischen Erzgebirge. Die Rolle der Frauen beim Aufbau der SAG Wismut ist bis heute weder erforscht noch gewürdigt worden.

Wir betrachten aber die Stellung der Frau in der Wismut als besonders bedeutungsvoll, weil gerade Frauen unter den harten Bedingungen eines klassischen „Männerberufes“ keinen leichten Job hatten. Neben der Arbeit waren noch die lange Busfahrt, der Haushalt, die Kinder und die Familie, die alle unter einen Hut gebracht werden mussten. Auch in der gesellschaftlichen Arbeit spielten die Frauen keine unwesentliche Rolle. Die Leistungen der Frauen in der Wismut stehen in keiner Weise hinter denen der Trümmerfrauen, die nach dem Krieg Schutt und Asche beseitigt haben, zurück.

Dank der Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten beim Landratsamt Annaberg ist es möglich geworden, die Ausstellung mit dem Thema „Frauen in der Wismut“ zu erweitern.

Zur Vervollkommnung des Inhaltes der Ausstellung suchen wir noch Frauen, die bei der SAG Wismut beschäftigt waren und uns in der Hauptsache mit Fotos, Dokumenten, Gegenständen und Aussagen helfen können.

Informationen bitte an Herrn Ziller unter Tel: 03733/678944.

Meine Jugendweihe wurde für mich zu einem schönen Erlebnis.

Auf diesem Wege möchte ich allen Freunden, Verwandten und Nachbarn für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen ein herzliches Dankeschön sagen.

Luisa Scholz

Scheibenberg, im Mai 2004

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419,
E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Hendrik Heidler – idKonzept,
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. 037349 / 8437, Fax: 037349 / 7583,
E-Mail: info@idkonzept.de

Internet: www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10,
Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

15. Jahrgang / Nummer 165.1

Sonderausgabe
10 Jahre Aussichtsturm

Juni 2004



Technische Daten:

Höhe:	29,20 m
Höhe Plattform:	22,44 m
Anzahl der Stufen:	132
Anzahl der Säulen:	8
Gewicht / Säule:	12,7 t
Plattfordurchmesser:	8,60 m
Basisdurchmesser:	5,02 m
Kosten:	1,5 Mio. DM (davon 90 % Förderung durch EU, Bund und Land, Rest Spenden)

Weitere interessante Daten:

Erster Spatenstich:	26. Juni 1993
Grundsteinlegung mit Richtfest:	5. November 1993
Einweihung:	4. Juni 1994
10.000 Erwachsene:	24. Juli 1994
10.000 Kinder:	31. Dezember 1994

Besucher kamen aus Österreich, Belgien, Russland, Japan, Kanada, Schweiz, Frankreich, England, USA, Ungarn, Israel, Finnland, Polen, Südafrika, China, Tschechien, Deutschland u. a.





*„Vom Türmel guckst de ah,
 wos dir dei Gott geschenkt, wie winzig is’,
 wos Menschenhand gemacht,
 als hätt’ e Kind sei Spielzeig lieng geloß’n
 un wär ehamm, hätt’ nimmer draa gedacht.“*



Mit diesem Vers aus unserem Scheiberg-Lied grüße ich Sie genau wie vor zehn Jahren zu unserem diesjährigen Turm- und Bergfest und heiße Sie sehr herzlich willkommen.

Ein Jahrzehnt der Turmbewirtschaftung liegt hinter uns, und der Erzgebirgszweigverein Scheibenberg hat diese rund 3.650 Tage mit Bravour gemeistert.

In den vergangenen Tagen konnten wir die 272.000. Eintrittskarte für unseren Aussichtsturm verkaufen. Neben der sehr beachtlichen Besucherzahl staunt man auch über die verschiedenen Heimatländer der Gäste. Aus fast allen Erdteilen sind Besucher auf den Scheibenberg gekommen, um die 132 Turmstufen zu erklimmen und diesen einmaligen Rundblick in unsere erzgebirgische Heimat genießen zu können. Der Aussichtsturm auf dem Scheibenberg ist zu einem Besuchermagneten geworden. Vor allem wegen seiner Gastfreundlichkeit und des bequemen Hinaufsteigens hat er unzählige Freunde gewonnen. Davon profitieren die Erholungsorte Scheibenberg und Schlettau sowie die gesamte Fremdenverkehrsregion. Bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten schätzen die Ruhe und den Reiz dieses markanten Berges des Erzgebirges.

Herzlichen Dank allen Besuchern der letzten zehn Jahre! Sie haben mit dafür gesorgt, dass wir heute eine positive Bilanz ziehen können. Ein Wunsch von damals ist in Erfüllung gegangen. Die Investitionen auf dem Scheibenberg haben sich gelohnt. Ein Dankeschön auch heute noch an den Architekten Herrn Andreas Engelhardt und allen Planern und Bauschaffenden für dieses gelungene Bauwerk.

Der Scheibenger Aussichtsturm ist einer der wenigen Türme, in denen eine eigene Bewirtschaftung zu finden ist. Oftmals sind diese Bauwerke an ein Gasthaus gebunden oder der Schlüssel ist irgendwo abzuholen. Auf dem Scheibenberg wird der Gast seit zehn Jahren durch Mitglieder des Erzgebirgszweigvereines Scheibenberg e.V. empfangen und besonders herzlich umsorgt. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter mühen sich gemeinsam mit dem Vorstand des Vereines um einen reibungslosen Betrieb. Verschiedene Fördermöglichkeiten konnten in Anspruch genommen werden und halfen ebenso zum guten Gelingen dieser außergewöhnlichen Bewirtschaftung.

Im Namen des Stadtrates, der Stadtverwaltung, und ich denke auch im Namen der Bürgerschaft sprechen zu dürfen, möchte ich dem Vorstand des Erzgebirgszweigvereines Scheibenberg e. V., an der Spitze Frau Rebekka Freitag und Frau Karin Kreißig, dem gesamten Turm-Team und allen weiteren Helfern für diese zehn Jahre intensiver Arbeit danken. Viele gemütliche Stunden, schöne Veranstaltungen und markante Erlebnisse sind damit verbunden. Herzlichen Dank für alle Arbeit und Mühe! Wir zählen weiterhin auf diese Art und Weise der Turmbewirtschaftung durch den Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.

Ich wünsche allen Jubiläumsbesuchern ein angenehmes Wochenende auf dem Scheibenberg und für die kommende Zeit alles Gute und Gottes Segen.

„Glück auf!“

Ihr

Wolfgang Andersky
 Der Bürgermeister der Bergstadt Scheibenberg





19. Juni 2004

20. Juni 2004

Turm- und Bergfest 10 Jahre

Aussichtsturm Scheibenberg

Samstag, 19. Juni 2004

- 11.00 Uhr 12. Scheibenger Berg-
lauf
- 14.00 Uhr Anblasen durch den Po-
sauenchor
- 15.00 Uhr Chor der Christian-Leh-
mann-Mittelschule Schei-
benberg
- 15.30 Uhr Aerobicgruppe des SSV
1846 e.V.
- 16.00 Uhr „De giftign Schwamme“
mit der Theatergruppe der
Christian-Lehmann-Mit-
telschule Scheibenberg
- 18.00 Uhr Öffentlicher Sektempfang
anschließend Grußstunde und Kultur-
programm mit „Berg-
wurzeln“ Aue, im Bürger-
und Berggasthaus

Sonntag, 20. Juni 2004

- 8.45 Uhr Posaunenblasen vom
Aussichtsturm
- 10.00 Uhr Berggottesdienst
- 11.30 Uhr Frühschoppen mit Cran-
dorfer Blasmusik
- 15.00 Uhr Programm des Kinder-
gartens
- 16.00 Uhr Klöppelmodenschau und
Programm des EZV
- 17.00 Uhr Halali der Jagdhornbläser
anschließend gemütlicher Ausklang am
Lagerfeuer



Der Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V., die beteiligten Vereine, der Bergwirt und die Bergstadt Scheibenberg laden an beiden Tagen zur Verköstigung und Unterhaltung auf das Bergplateau ein. Seien Sie gespannt auf Bastelstraße, Geologiepfad, Bergplateauführungen, Ausstellungen, Spiel und Spaß!

Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener,
unterstützen Sie mit Ihrem Besuch den Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V., damit diese besondere Bewirtschaftungsart auch weiterhin erhalten bleibt!
Wir zählen auf Sie!

Ihr Bürgermeister Wolfgang Andersky